

# Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.



## Ausschreibung von Postlehrlingsstellen.

Die schweizerische Postverwaltung bedarf einer Anzahl neuer Postlehrlinge.

Schweizerbürger können ihre Anmeldung bis spätestens den **1. Februar 1901** einer der Kreispostdirektionen in Genf, Lausanne, Bern, Neuenburg, Basel, Aarau, Luzern, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellenz einreichen.

Die Bewerber müssen wenigstens 16 und dürfen höchstens 25 Jahre alt sein. Sie haben ihre Anmeldung **schriftlich** einer der obgenannten Kreispostdirektionen einzureichen. Der Anmeldung, welche eine kurze Lebensbeschreibung und genaue Adresse des Bewerbers enthalten soll, sind beizulegen:

- a. der Geburts- oder Heimatschein;
- b. ein Sittenzeugnis;
- c. Zeugnisse über den bisherigen Bildungsgang.

Die Kandidaten haben in ihrer Anmeldung anzugeben, bei welchem Arzte sie sich in Bezug auf ihre gesundheitlichen Verhältnisse zu untersuchen lassen wünschen, worauf die Kreispostdirektion jenem Arzte das postamtliche Formular für das Arztzeugnis übermitteln wird.

Außerdem haben sich die Bewerber später bei einer Amtsstelle, welche ihnen von der Kreispostdirektion bezeichnet wird, persönlich vorzustellen. Allfällige Adreßänderungen sind der Kreispostdirektion, bei welcher sich der Bewerber angemeldet hat, mitzuteilen.

Verlangt wird unter anderem die Kenntnis wenigstens zweier Nationalsprachen.

Mit Rücksicht auf die bestehenden dienstlichen Verhältnisse können weibliche Bewerber diesmal nicht berücksichtigt werden.

Betreffend den Ort der Verwendung, sowie den Zeitpunkt des Dienstantrittes der neuen Lehrlinge behält sich die Postverwaltung vollkommen freie Hand vor.

Weitere Auskunft erteilen sämtliche Kreispostdirektionen.

Bern, den 3. Januar 1901.

Schweiz. Oberpostdirektion.

## Ausschreibung von Brennereilos.

Gestützt auf die Art. 2 und 3 des eidgenössischen Alkoholgesetzes, das Brennereipflichtenheft vom 24. Dezember und den Bundesratsbeschluß vom 31. Dezember 1900 wird die jährliche Lieferung von 30,000 Hektolitern inländischen Spiritus an die Alkoholverwaltung hierdurch öffentlich zur Übernahme ausgeschrieben.

Angebote sind vom **28. Januar** bis **10. März 1901** der chemisch-technischen Abteilung der eidgenössischen Alkoholverwaltung in Bern schriftlich einzureichen.

Diese Abteilung liefert den Bewerbern vom **28. Januar** an die erforderlichen Drucksachen (Pflichtenheft, Normalstatuten, Anmeldeformulare).

Die Inhaber bestehender Brennereilos haben sich, da deren Verträge abgelaufen sind, ebenfalls anzumelden.

Bern, den 16. Januar 1901.

[<sup>s</sup>/1]

Eidg. Finanzdepartement.

## Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Gips- und Kunstschmiedearbeiten, sowie die Lieferung der Wellblechrolladen für das Postgebäude in Schaffhausen werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei den bauleitenden Architekten, Herren Kuder & Müller, Jenatschstraße 4, in Zürich, sowie im Baubureau des Postgebäudes in Schaffhausen von Montag den 14. bis Freitag den 18. Januar zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude in Schaffhausen“ bis und mit dem **22. Januar** nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 9. Januar 1901.

## Stellen-Ausschreibungen.

### Bundeskanzlei.

Vakante Stelle:

Ständeratsweibel.

Erfordernisse:

Kenntnis der deutschen und französischen Sprache.

- Besoldung:** Fr. 10 per Dienstag (während der Sessionen der Bundesversammlung und bei Kommissionssitzungen).
- Anmeldungstermin:** 21. Januar 1901.
- Anmeldung an:** Bundeskanzlei.

### Departement des Innern.

*Eidg. Polytechnikum.*

- Vakante Stelle:** Assistent der eidgenössischen Centralanstalt für das forstliche Versuchswesen in Zürich.
- Erfordernisse:** Höhere forstliche und naturwissenschaftliche Bildung; besonders in Chemie und Pflanzenphysiologie. Kenntnis der deutschen und französischen Sprache.
- Besoldung:** Fr. 2600 bis 3500.
- Anmeldungstermin:** 10. Februar 1901. [2/2]
- Anmeldung an:** Vorstand der Centralanstalt für das forstliche Versuchswesen, Prof. Bourgeois, Zürich.
- Bemerkungen:** Amsantritt spätestens auf 1. April. Nähere Auskunft erteilt die Anmeldestelle.

### Militärdepartement.

- Vakante Stellen:** Zwei Instruktoren I. Klasse der Kavallerie.
- Besoldung:** Fr. 5000 bis 6500.
- Anmeldungstermin:** 31. Januar 1901.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.

- Vakante Stellen:** 3 Instruktoren I. Klasse der Infanterie.
- Erfordernisse:** Die gesetzlichen.
- Besoldung:** Fr. 4200 bis 6000.
- Anmeldungstermin:** 25. Januar 1901.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.

**Vakante Stellen:** 4 Instruktoren II. Klasse der Infanterie.  
**Erfordernisse:** Die gesetzlichen.  
**Besoldung:** Fr. 3000 bis 4500.  
**Anmeldungstermin:** 25. Januar 1901.  
**Anmeldung an:** Militärdepartement.

**Vakante Stellen:** 2 Trompeterinstruktoren.  
**Erfordernisse:** Die gesetzlichen.  
**Besoldung:** Fr. 2000 bis 3000.  
**Anmeldungstermin:** 25. Januar 1901.  
**Anmeldung an:** Militärdepartement.

**Vakante Stellen:** 3 Instruktionsaspiranten der Genietruppen.  
**Besoldung:** Fr. 2400 bis 2800.  
**Anmeldungstermin:** 31. Januar 1901.  
**Anmeldung an:** Militärdepartement.

**Vakante Stelle:** Waffencontroleur der II. Division.  
**Erfordernisse:** Offiziersgrad, technische Bildung, Kenntnis der deutschen und französischen Sprache.  
**Besoldung:** Fr. 3500 bis 4500.  
**Anmeldungstermin:** 20. Januar 1901.  
**Anmeldung an:** Militärdepartement.

**Vakante Stelle:** Platzarzt von Andermatt.  
**Erfordernisse:** Arzt der schweizerischen Armee.  
**Besoldung:** Fr. 3000.  
**Anmeldungstermin:** 20. Januar 1901.  
**Anmeldung an:** Militärdepartement.

- Vakante Stelle:** Revisor des eidgenössischen Oberkriegskommissariates.
- Erfordernisse:** Kenntnis der deutschen und französischen Sprache und des militärischen Rechnungswesens.
- Besoldung:** Fr. 3500 bis 4500.
- Anmeldungstermin:** 31. Januar 1901.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.
- Bemerkungen:** Im Falle der Beförderung eines bisherigen Revisionsgehülfen gilt diese Ausschreibung gleichzeitig für die Besetzung der Stelle eines Revisionsgehülfen mit einer Besoldung von Fr. 3000 bis 4000.

### Finanz- und Zolldepartement.

#### *Zollverwaltung.*

- Vakante Stelle:** Einnehmer beim Nebenzollamt Au-Oberfähr (St. Gallen).
- Erfordernisse:** Kenntnis des Zolldienstes.
- Besoldung:** Fr. 3000 bis 3300.
- Anmeldungstermin:** 19. Januar 1901.
- Anmeldung an:** Zolldirektion Chur.

### Post- und Eisenbahndepartement.

- Vakante Stelle:** Direktor der technischen Abteilung.
- Erfordernisse:** Gründliche theoretische und praktische Kenntnis des Eisenbahnbaues und Betriebes. Beherrschung beider Landessprachen.
- Besoldung:** Fr. 6000 bis 8000.
- Anmeldungstermin:** 31. Januar 1901.
- Anmeldung an:** Eisenbahndepartement.

<b>Vakante Stelle:</b>	<b>Kanzlist II. Klasse.</b>
<b>Erfordernisse:</b>	Schöne Handschrift. Gewandtheit im Maschinenschreiben. Kenntnis beider Landessprachen.
<b>Besoldung:</b>	Fr. 2000 bis 3500.
<b>Anmeldungstermin:</b>	31. Januar 1901.
<b>Anmeldung an:</b>	Eisenbahndepartement.
<b>Bemerkungen:</b>	Die Stelle ist schon provisorisch besetzt.

### Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Revisor II. Klasse bei der Oberpostkontrolle. Anmeldung bis zum 29. Januar 1901 bei der Oberpostdirektion in Bern.
- 2) Bureaudiener beim Hauptpostbureau Genf. Anmeldung bis zum 29. Januar 1901 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 3) Postcommis in Yverdon. } Anmeldung bis zum 29. Januar 1901 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 4) Postverwalter in Estavayer-le-Lac. }
- 5) Postcommis in Bern. } Anmeldung bis zum 29. Januar 1901 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 6) Briefträger in Bern. }
- 7) Postbureaudiener in Interlaken. }
- 8) Postcommis in Neuenburg. } Anmeldung bis zum 29. Januar 1901 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 9) Posthalter in Sonceboz. }
- 10) Postcommis in Basel. Anmeldung bis zum 29. Januar 1901 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 11) Postcommis in Luzern. Anmeldung bis zum 29. Januar 1901 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
- 12) Postcommis in Zug. Anmeldung bis zum 29. Januar 1901 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

- 13) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Obervaz (Graubünden). } Anmeldung bis zum 29. Januar 1901 bei der Kreispostdirektion in Chur.
- 14) Briefträger und Packer in Arosa. }
- 15) Telegraphist in Zürich. Anmeldung bis zum 29. Januar 1901 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
- 16) Telegraphist in Lavin (Graubünden). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 26. Januar 1901 bei der Telegrapheninspektion in Chur.
- 17) Ausläufer auf dem Telegraphenbureau Klein-Basel. Jahresgehalt Fr. 1200. Anmeldung bis zum 29. Januar 1901 beim Chef des Telegraphenbureaus in Klein-Basel.
- 
- 1) Postcommis in Basel. Anmeldung bis zum 22. Januar 1901 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 2) Postcommis in Zürich. Anmeldung bis zum 22. Januar 1901 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 3) Postcommis in Rorschach. } Anmeldung bis zum 22. Januar 1901 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 4) Mandatträger in St. Gallen. }
- 5) Posthalter und Briefträger in Lavin (Graubünden). } Anmeldung bis zum 22. Januar 1901 bei der Kreispostdirektion in Chur.
- 6) Posthalter und Briefträger in Andeer (Graubünden). }
- 7) Telegraphist und Telephonist in Sonceboz (Bern). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 22. Januar 1901 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 8) Telegraphist in Andeer (Graubünden). Jahresgehalt Fr. 240 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 22. Januar 1901 bei der Telegrapheninspektion in Chur.
- 9) Telegraphist in Mogelsberg (St. Gallen). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 22. Januar 1901 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
- 10) Telegraphist und Telephonist in Schlieren (Zürich). Jahresgehalt Fr. 240 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 22. Januar 1901 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
- 11) Sekretär I. Klasse auf dem technischen Bureau der Telegraphendirektion. Anmeldung bis zum 22. Januar 1901 bei der Telegraphendirektion in Bern.
- 12) Sekretär II. Klasse auf dem Materialbureau der Telegraphendirektion. Anmeldung bis zum 22. Januar 1901 bei der Telegraphendirektion in Bern.
- 13) 2 Revisoren I. eventuell II. Klasse beim Kontrollbureau der Telegraphendirektion. Anmeldung bis zum 22. Januar 1901 bei der Telegraphendirektion in Bern.

- 14) Telegraphist in Casaccia (Graubünden). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 19. Januar 1901 bei der Telegrapheninspektion in Chur.
- 15) Einnehmer beim Nebenzollamt Ascona (Tessin). Anmeldungen sind bis und mit 19. Januar 1901 an die Zolldirektion in Lugano zu richten.

## Erbennachsung.

Diejenigen, welche ein Erbrecht auf das Vermögen der im Monat Dezember 1900 verstorbenen Witwe Franziska Regli, Tellenwirtin von Andermatt, geltend machen wollen, werden aufgefordert, sich hierüber bis und mit dem 10. April 1901 bei Unterzeichneter auszuweisen, ansonst die erbrechtlichen Ansprüche verwirkt sind und das Vermögen unter die bekannt gewordenen Erben verteilt wird.

Aus Erkenntnis des Kreisgerichts Ursern vom 3. Januar 1901.

Für die Gerichtskanzlei Ursern:

Friedrich Regli, Gerichtsschreiber

## Amortisation.

Mit Bewilligung des Kantonsgerichtes wird anmit der allfällige Inhaber der, auf den Namen des Herrn Alois Dogwiler, Schlosser von Cham, z. Z. in Dyxon, Illinois, ausgestellten Lebensversicherungspolice der „La Suisse“, Lebensversicherung in Lausanne, von Fr. 2000, Nr. 11,094, ausgestellt den 6. Dezember 1889, aufgefordert, innert drei Jahren, vom Tage der ersten Publikation im schweizerischen Handelsamtsblatte an gerechnet, sich bei der Gerichtskanzlei des Kantons Zug zu melden und den bezeichneten Titel vorzulegen, ansonst die Amortisation desselben ausgesprochen und die Gesellschaft „La Suisse“ zur Ausstellung einer andern, einzig gültigen Police berechtigt würde.

Zug, den 31. Dezember 1900.

Für die Gerichtskanzlei:

Stadler, Carl, Gerichtsschreiber.

## Erbenaufuf.

Am 8. Juli 1900 verstarb in Walchwil, Kanton Zug, Hr. Christoph Hürlimann, Zimmermann, Bürger von Walchwil, geb. 6. Juli 1816, Sohn des Kasper Franz Hürlimann und der A. Josepha Franziska Traxler, Untergibel, verheiratet gewesen mit Frau Elisabetha Hürlimann, sel.

Seine gesetzlichen Erben sind lt. Zuschrift des Waisenamtes Walchwil und dem Auszug aus den Pfarrbüchern folgende 7 Geschwister bezw. deren Nachkommen, welche vom tit. Bürgerwaisenamte Walchwil bezüglich diesem Aufrufe anerkannt und vertreten werden, als:

1. Josef Hürlimann, geb. den 13. Juli 1820, gestorben;
2. Josef Karl Hürlimann, geb. den 3. März 1814, ebenfalls gestorben;
3. Michael Hürlimann, geb. den 21. Februar 1810, gestorben den 12. August 1889;
4. Klemens Alois Hürlimann, geb. den 22. November 1808, ebenfalls gestorben;
5. Anna Maria Klara Hürlimann, geb. den 13. Juni 1807;
6. Josef Anton Hürlimann, geb. den 3. Februar 1806;
7. Jakob Klemens Hürlimann, geb. den 25. Juli 1802.

Mit Bewilligung des Kantonsgerichtes und auf Verlangen des tit. Bürgerwaisenamtes Walchwil namens der Erben von Christoph Hürlimann werden gestützt auf § 287 des zugerischen Erbrechtes, alle diejenigen, welche außer den Obgenannten glauben, Erbsansprüche geltend machen zu können, und namens der allfällig abwesenden und minorennen Erben die tit. Waisenämter, oder auch solche, die das Recht zu diesem Aufrufe bestreiten, gerichtlich aufgefordert, ihre allfälligen Ein- und Ansprachen unter Beilegung amtlicher Verwandtschaftsausweise bis Ende Februar 1901 der Gerichtskanzlei Zug schriftlich und auf Stempel einzureichen, ansonst nach Ablauf dieser Frist keine Reklamationen mehr berücksichtigt und diesfalls weder Rede noch Antwort mehr erteilt würde.

Zug, den 10. November 1900.

Auftrags des Kantonsgerichtes:  
**Carl Stadler**, Gerichtsschreiber.

[<sup>3</sup>/<sub>3</sub>]

## Zusammenstellung der im Monat Oktober 1900 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1	2	3	4-9						10-11		12	13	14-16			17-19			20-25					26	27	28		
Bezeichnung der Eisenbahnen	Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien Kilometer	Davon doppel-spurig	Total der beförderten						Total der zurückgelegten		Auf die regelmäßigen Personenzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung entfallen: Zugkilometer	Von den Achskilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge	An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:			Ursache der Verspätungen					Prozente		Anzahl der versäumten Anschlüsse					
			im Fahrplan vorgesehenen regelmäßigen			Fakultativ- und Extra-			Zugs- Kilometer	Achskilometer			Personenzüge mit 10 und mehr Minuten Verspätung		Güterzüge mit Personenbeförderung mit 15 und mehr Minuten Verspätung			Durch Verspätung der Anschlussanstalten	Auf der eigenen Linie					der gemäß Kolonnen 22 und 23 verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	im gleichen Monat des Vorjahres			
			Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge	Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge					Anzahl	Durchschnittliche Verspätung Minuten	Größte Verspätung Minuten	Anzahl	Durchschnittliche Verspätung Minuten		Größte Verspätung Minuten	infolge von Unfällen und atmosphärischen Einflüssen	infolge von Rollmaterialdefekten	durch den Stations- und Fahrdienst				Total	Total im gleichen Monat des Vorjahres	
<b>1. Normalspurbahnen.</b>																												
Jura-Simplon-Bahn <sup>1)</sup>	1101	125	7 387	1182	3 456	31	3	1192	695 222	20 579 090	503 381	18 691	651	19	140	38	29	70	225	37	15	412	464	332	4,97	3,34	116	
Nordostbahn <sup>2)</sup>	809	130	8 749	2000	2 964	84	—	1338	602 334	16 113 029	460 615	19 916	616	16	88	31	27	69	412	21	14	200	235	151	1,99	1,43	83	
Centralbahn <sup>3)</sup>	411	129	5 103	720	2 526	34	33	581	337 523	11 366 567	226 066	27 654	528	16	45	13	23	64	451	—	—	90	90	77	1,55	1,85	34	
Vereinigte Schweizerbahnen <sup>4)</sup>	310	9	2 830	912	440	79	—	614	203 555	5 220 355	167 198	16 840	82	13	35	25	28	66	70	—	3	34	37	42	2,41	1,14	17	
Gotthardbahn	290	122	2 081	281	1014	30	—	842	290 732	9 446 817	170 115	32 575	111	18	76	1	22	22	98	3	3	8	14	39	0,46	1,65	9	
Südostbahn	50	—	1 221	—	—	9	—	67	21 222	206 363	20 201	4 127	118	15	49	—	—	—	60	—	3	55	58	1	4,75	0,68	11	
Seethalbahn	50	—	527	62	162	—	—	36	20 523	227 032	17 577	4 541	15	11	15	—	—	—	15	—	—	—	—	2	—	0,17	—	
Emmenthalbahn	43	—	495	124	215	7	—	23	16 526	273 564	13 309	6 381	25	15	19	—	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	
Burgdorf-Thun-Bahn	41	—	434	—	54	3	—	42	21 032	196 720	17 794	4 798	14	14	32	—	—	—	8	3	—	3	6	17	0,69	2,93	—	
Töftthalbahn	40	—	438	27	108	30	—	22	18 035	231 913	14 539	5 798	6	15	25	4	18	19	8	—	—	2	2	1	0,43	0,22	1	
Langenthal-Huttwil-Wohlhusen	40	—	438	244	—	7	5	3	13 555	194 242	13 640	4 856	3	16	26	2	20	22	2	—	—	3	3	3	0,52	0,44	—	
Neuenburger Jurabahn	38	2	682	341	108	7	—	27	26 735	372 853	22 816	9 812	30	14	42	1	18	18	27	2	—	2	4	9	0,20	0,94	—	
Thunerseebahn <sup>5)</sup>	42	—	706	74	151	—	—	23	16 522	278 989	13 510	6 500	12	11	15	—	—	—	11	—	—	1	1	—	—	0,18	—	
Sihlthalbahn	19	—	504	54	108	—	—	—	9 528	79 840	9 390	4 202	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ösingen-Balsthal-Bahn	4	—	574	108	—	—	—	—	3 411	22 102	3 410	5 526	35	16	36	—	—	—	35	—	—	—	—	—	—	—	—	
Orbe-Chavornay	4	—	724	—	104	—	—	—	3 352	6 624	2 896	1 656	42	17	60	—	—	—	42	—	—	—	—	—	—	—	—	
<b>2. Schmalspurbahnen.</b>																												
Rhätische Bahn	92	—	442	116	—	1	—	48	28 222	430 208	27 156	4 669	7	29	52	1	27	27	—	—	3	5	8	4	1,43	0,79	—	
Brünig-Bahn (J.-S.)	58	—	372	54	—	—	—	5	16 025	242 190	15 880	4 176	6	17	29	2	24	30	3	—	—	5	5	2	1,17	0,47	—	
Visp-Zermatt (J.-S.)	35	—	124	—	—	—	—	14	4 526	53 902	4 340	1 540	8	27	52	—	—	—	6	—	2	—	2	—	1,61	—	—	
Bière-Apples-Morsee und Apples-L'Isle (J.-S.)	30	—	388	—	—	—	—	—	5 522	38 072	5 924	1 269	8	24	93	—	—	—	7	—	1	—	1	6	0,26	1,61	—	
Saignelégier - Chaux-de-Fonds	27	—	186	62	—	4	—	—	6 552	70 346	6 696	2 605	2	30	34	1	19	19	1	—	2	—	2	2	0,81	0,81	1	
Appenzellerbahn (Winkeln-Appenzell)	26	—	640	122	43	—	—	17	10 522	174 898	10 571	6 727	29	15	22	3	34	48	24	—	—	8	8	11	1,06	1,87	—	
lferten-Ste. Croix	25	—	162	—	—	—	—	—	4 055	37 732	4 050	1 509	5	17	23	—	—	—	3	—	—	2	2	—	1,23	—	—	
Berner Oberlandbahnen	24	—	372	—	—	4	—	—	4 714	53 227	4 650	2 218	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Lausanne-Echallens-Bercher	24	—	264	—	—	2	—	—	5 558	68 222	5 778	2 843	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	0,75	—	
Stansstad-Engelberg	23	—	629	—	—	245	—	—	8 525	39 872	6 810	1 734	26	23	106	—	—	—	10	4	1	11	16	1	1,91	0,17	—	
Frauenfeld-Wil	18	—	310	—	—	—	—	6	5 522	48 568	5 332	2 698	2	52	90	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	0,64	—	3
Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds (J.-N.)	17	—	310	—	—	—	—	—	5 275	32 930	5 270	1 937	4	16	31	—	—	—	1	1	1	1	3	—	0,64	—	1	
Waldenburgerbahn	14	—	248	62	—	2	—	2	4 175	42 184	4 340	3 013	13	16	23	2	16	20	11	—	—	4	4	—	1,29	—	—	
Appenzeller Straßenbahn (St. Gallen-Gais)	14	—	328	—	—	6	—	3	4 127	60 465	4 592	4 319	1	73	78	—	—	—	—	—	—	1	1	—	0,30	—	—	
Birsigthalbahn	13	—	935	—	—	62	—	—	10 735	142 078	10 224	10 929	2	15	16	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	0,31	—	
Neuenburg-Cortailod-Boudry (J.-N.)	11	—	984	—	—	10	—	—	10 524	100 159	10 824	9 105	3	13	14	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	0,80	—	
Rolle-Gimel	11	—	1 116	—	—	2	—	49	6 739	25 278	5 890	2 298	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bern-Muri-Gümligen-Worb	10	—	434	—	—	22	—	—	4 422	42 364	4 210	4 236	9	13	18	—	—	—	9	—	—	—	—	1	—	0,18	—	
Allaman-Aubonne-Gimel	10	—	1 682	—	—	—	—	—	7 215	17 222	7 810	1 722	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Tramlingen-Dachselden	9	—	310	—	—	12	—	—	2 522	20 124	2 790	2 236	9	12	15	—	—	—	9	—	—	—	—	1	—	0,22	—	
Brenets-Loche	5	—	512	—	—	—	—	—	2 525	13 260	2 560	2 652	6	16	35	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	
<b>Totale und Durchschnittszahlen</b>	<b>3788</b>	<b>517</b>	<b>43 641</b>	<b>6545</b>	<b>10 453</b>	<b>693</b>	<b>41</b>	<b>4454</b>	<b>2 463 222</b>	<b>66 569 401</b>	<b>1 831 154</b>	<b>17 574</b>	<b>2428</b>	<b>17</b>	<b>140</b>	<b>124</b>	<b>27</b>	<b>70</b>	<b>1579</b>	<b>71</b>	<b>49</b>	<b>853</b>	<b>973</b>	<b>—</b>	<b>1,80</b>	<b>—</b>	<b>276</b>	
<i>Im Monat Oktober 1899</i>	3788	512	43 208	6373	10 508	427	22	5404	2 404 557	64 582 115	1 780 978	17 032	1482	16	110	135	24	93	913	26	49	629	—	704	—	1,87	264	

1) Inkl. Bulle-Romont, Régional Val-de-Travers, Freiburg-Murten und Pont-Brassus.  
 2) „ Bötzbahn mit Koblenz-Stein.  
 3) „ Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten und Basler Verbindungsbahn.  
 4) „ Wald-Rüti und Toggenburgerbahn.  
 5) „ Spiez-Erlenbachbahn.

# Publikationsorgan

für das

## Transport- und Tarifwesen

der

### Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen

auf dem

#### Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

---

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

---

N<sup>o</sup> 3.

Bern, den 16. Januar 1901.

## II. Reglemente und Tarifvorschriften.

### C. Transitverkehr.

#### 31. (<sup>3/01</sup>) Teil I, Abteilungen A/B, der deutsch-italienischen Gütertarife, vom 1. Februar 1898. Nachtrag IV.

Am 1. Februar 1901 tritt zum obengenannten Tarifteil, enthaltend die reglementarischen Bestimmungen, die allgemeinen Tarifvorschriften und die Güterklassifikation, ein Nachtrag IV in Kraft, worin eine Reihe von Änderungen und Ergänzungen der Tarifvorschriften und der Güterklassifikation vorgesehen sind.

Der Nachtrag kann gegen Ende des Monats Januar bei der Druck-sachenkontrolle der elsass-lothringischen Bahnen in Straßburg, sowie bei der Güterexpedition dieser Bahnen in Basel gratis bezogen werden.

Luzern, den 15. Januar 1901.

Direktion der Gotthardbahn.

### D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

#### 32. (<sup>3/01</sup>) Teil I, Abteilung B, der belgisch-deutschen Verbandsgütertarife. Nachtrag IV.

Mit Gültigkeit vom 1. Januar 1901 ist zum Verbandsgütertarif Teil I, Abteilung B, für die belgisch-deutschen Eisenbahnverbände der Nachtrag IV in Kraft getreten. Er enthält Änderungen und Ergänzungen der Güterklassifikation, der Tarifvorschriften und des Nebengebührentarifs. Soweit in einzelnen Fällen Frachterhöhungen herbeigeführt werden, haben dieselben erst am 15. Februar 1901 Gültigkeit.

Exemplare des Nachtrags sind durch die Dienststellen unentgeltlich zu beziehen.

Karlsruhe, den 4. Januar 1901.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

---

### III. Personen- und Gepäckverkehr.

#### A. Schweizerischer Verkehr.

- 33.** (<sup>3</sup>/<sub>01</sub>) *Verzeichnis der kombinierbaren Rundreisebillete für Strecken schweizerischer Transportanstalten, vom 1. Mai 1900. Kündigung.*

Das genannte Verzeichnis tritt mit 30. April 1901 außer Kraft. Über dessen Ersatz wird seiner Zeit besondere Publikation erscheinen.

Zürich, den 9. Januar 1901.

*Namens der beteiligten Verwaltungen:*  
**Direktion der schweiz. Nordostbahn.**

---

- 34.** (<sup>3</sup>/<sub>01</sub>) *Interner Personen- und Gepäcktarif der Wengernalpbahn, vom Tage der Betriebseröffnung. Neuausgabe.*

Mit 1. Februar 1901 tritt eine Neuausgabe des obgenannten Tarifes in Kraft, wodurch die bisherige Ausgabe samt Nachtrag I aufgehoben und ersetzt wird.

Interlaken, den 15. Januar 1901.

**Betriebsdirektion der Wengernalpbahn.**

#### B. Verkehr mit dem Auslande.

- 35.** (<sup>3</sup>/<sub>01</sub>) *Tarifs internationaux G. V. Nr. 201/202, Heft II, für die Beförderung von Personen und Gepäck Frankreich — Schweiz, vom 20. September 1900. Verlängerung der Anwendbarkeit.*

Die im obgenannten Tarifhefte enthaltenen Taxen, welche unter Nr. 903 des Publikationsorgans vom 7. November 1900 gekündigt wurden, bleiben bis auf weiteres noch in Kraft.

Das Einführungsdatum eines Nachtrags zu diesem Tarifheft, wodurch die genannten Taxen geändert werden, wird mittelst späterer Publikation bekannt gegeben.

Bern, den 14. Januar 1901.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

---

## IV. Güterverkehr.

### A. Schweizerischer Verkehr.

36. (<sup>3</sup>/<sub>01</sub>) *Gütertarif JS, BR, RVT etc. — GB, vom 1. Mai 1899. Nachtrag I (zweite Ausgabe).*

Am 1. Februar 1901 tritt zum obgenannten Tarif unter Aufhebung des bisherigen Nachtrags I ein neuer Nachtrag I (zweite Ausgabe) in Kraft, der u. a. geänderte Taxen für die Pont-Brassus-Bahn, sowie neue Taxen für die Station Cortébert und die Regionalbahn Pruntrut-Bonfol enthält.

Exemplare des neuen Nachtrags können durch diesseitige Stationen oder direkt bei unserm kommerziellen Bureau bezogen werden.

Luzern, den 12. Januar 1901.

Direktion der Gotthardbahn.

37. (<sup>3</sup>/<sub>01</sub>) *Interner Gütertarif der Wengernalpbahn, vom Tage der Betriebseröffnung. Neuausgabe.*

Mit 1. Februar 1901 tritt eine Neuausgabe des obgenannten Tarifes in Kraft, wodurch die bisherige Ausgabe samt Nachtrag I aufgehoben und ersetzt wird.

Interlaken, den 15. Januar 1901.

Betriebsdirektion der Wengernalpbahn.

Ausnahmetaxen.

38. (<sup>3</sup>/<sub>01</sub>) *Ausnahmetaxe für Steintransporte ab Wienachten nach Konstanz und herwärts Konstanz gelegenen Stationen.*

Für den Transport von Mauersteinen und rohen Steinplatten in Wagenladungen von 10 000 kg. ab Wienachten nach Konstanz tritt mit 1. Februar 1901 eine reduzierte Taxe von 23 Cts. pro 100 kg. in Kraft.

Dieser Frachtsatz findet auch für Transporte nach den an der Instradierungsrouten näher gelegenen Stationen Anwendung, soweit sich die normalen Taxen nicht billiger stellen.

Zürich, den 14. Januar 1901.

Direktion der schweiz. Nordostbahn.

39. (<sup>3</sup>/<sub>01</sub>) *Ausnahmetaxen für den Transport von Mühlenfabrikaten auf der Strassenbahn Frauenfeld-Wil.*

Mit Gültigkeit vom 23. Januar 1901 ab gelangen für den Transport von Mühlenfabrikaten in Wagenladungen von 5000 kg. oder hierfür zahlend nachstehende ermäßigte Taxen zur Anwendung:

		Cts. pro 100 kg.
Wil	— Mazingen	17,6
Mazingen	— Frauenfeld N O B	10,5

Diese Taxen wirken zurück, soweit dieselben niedriger sind als die normalen Taxen für Sendungen in näher gelegenen Relationen.

Frauenfeld, den 14. Januar 1901.

**Betriebsleitung der Strassenbahn Frauenfeld-Wil.**

## B. Verkehr mit dem Auslande.

### 40. (<sup>3</sup>/<sub>01</sub>) *Oesterreichisch-ungarisch schweizerischer Güterverkehr. Verlängerung der Gültigkeit gekündeter Tarife und Frachtsätze.*

Die unter Position 891 des Publikationsorgans Nr. 44, vom 31. Oktober 1900, auf Ende Januar 1901 gekündeten Tarife und Frachtsätze verbleiben noch bis 28. Februar 1901 in Wirksamkeit.

Zürich, den 8. Januar 1901.

*Namens der Verbandsverwaltungen:*  
**Direktion der schweiz. Nordostbahn.**

### 41. (<sup>3</sup>/<sub>01</sub>) *Teil II, Heft 2, der bayerisch-schweizerischen Gütertarife (Verkehr mit den Vereinigten Schweizerbahnen), vom 1. Dezember 1899. Aenderung bezw. Ergänzung.*

Mit 1. Februar 1901 treten folgende Änderungen ein:

#### Ausnahmetarif Nr. 1 für Holz.

Die Taxen für *Wald* sind wie folgt zu berichtigen:

	Klasse a	b
	Cts. für 100 kg.	
Schnitttafel B . . . . .	74*	74
Donauwörth . . . . .	—	131
Freilassung (179 zu streichen) . . . . .	—	—
Jettingen . . . . .	129*	121
Krumbach-Hürben . . . . .	132*	123
Memmingen . . . . .	—	109
Sontheim . . . . .	—	114
Ungerhausen . . . . .	—	112
Neuulm . . . . .	119*	107

\* Nicht gültig für Holzwaren.

#### Ausnahmetarif Nr. 14 für Düngemittel.

Klasse I ist durch Aufnahme des Artikels Knochen, zerkleinerte (Knochengries, Knochenschrot u. s. w.) zu ergänzen.

St. Gallen, den 15. Januar 1901.

**Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.**

**42.** (<sup>3/01</sup>) *Gütertarif Waldshut — Mittel- und Westschweiz, vom 1. April 1893. Kündigung von Taxen.*

Die im obgenannten Tarif enthaltenen Taxen für den Verkehr zwischen Waldshut einerseits und Entlebuch, Escholzmatt, Littau, Malters, Menznau, Rothenburg, Schüpfheim, Sempach-Neuenkirch, Wiggen und Wolhusen andererseits treten mit 30. April 1901 außer Kraft.

Basel, den 12. Januar 1901.

**Direktorium der schweiz. Centralbahn.**

---

**43.** (<sup>3/01</sup>) *Teil II, Heft 3, zweite Abteilung der norddeutscheschweizerischen Gütertarife, vom 1. September 1900.*

*Ergänzung.*

Mit 1. Februar 1901 tritt für die Beförderung von Harzöl in Wagenladungen von 10 000 kg. von Hamburg nach Genf loco ein Frachtsatz von Fr. 8. 78 per 100 kg. in Kraft.

Basel, den 15. Januar 1901.

**Direktorium der schweiz. Centralbahn.**

---

**44.** (<sup>3/01</sup>) *Gütertarif Basel S C B — badische Bahn, Bodenseeuferstationen und Station Friedrichsfeld der Main-Neckar-Bahn, vom 15. August 1895. Ergänzung.*

Für die im Zweiggeleise der Spinnerei Atzenbach beladenen und für die laut Frachtbriefvorschrift nach dem Zweiggeleise der Spinnerei Atzenbach bestimmten Wagenladungsgüter ermäßigen sich mit sofortiger Gültigkeit die Transitfrachtsätze der Station Atzenbach um 2 Pfennig für 100 kg.

Basel, den 10. Januar 1901.

**Direktorium der schweiz. Centralbahn.**

### **C. Transitverkehr.**

**45.** (<sup>3/01</sup>) *Teil II, Abteilung A, der deutsch-italienischen Gütertarife, vom 1. Februar 1898. Nachtrag V.*

*Ausnahmetarif Nr. 1 für metallurgische Produkte aus Deutschland nach Italien, vom 1. Dezember 1898. Nachtrag III.*

*Ausnahmetarif Nr. 2 für Wein etc. zwischen Italien und Deutschland, vom 1. Februar 1898. Nachtrag IV.*

*Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. aus Deutschland nach Italien, vom 1. Februar 1898. Nachtrag IV.*

*Ausnahmetarif für die beschleunigte Beförderung von  
Lebensmitteln in Wagenladungen aus Italien nach  
Deutschland, vom 1. Dezember 1898.*

*Ergänzungs- und Berichtigungsblatt.*

Am 1. Februar 1901 treten die vorstehend bezeichneten Tarifnachträge etc. in Kraft, enthaltend eine Reihe von Änderungen und Ergänzungen der Haupttarife. Die Nachträge etc. können gegen Ende Januar bei der Drucksachenkontrolle der elsäß-lothringischen Bahnen in Straßburg, sowie bei der Güterexpedition dieser Bahnen in Basel bezogen werden.

Luzern, den 15. Januar 1901.

**Direktion der Gotthardbahn.**

**46.** <sup>(3/01)</sup> *Teil II, Abteilung B, der deutsch-italienischen Gütertarife, vom 1. September 1900. Nachtrag I.*

Am 1. Februar 1901 tritt zum oben bezeichneten Tarifteil, enthaltend die Tariftabellen für die italienischen Bahnstrecken, ein Nachtrag I in Kraft, womit verschiedene Änderungen im Verzeichnis der italienischen Stationen und in den Tariftabellen durchgeführt werden. Der Nachtrag kann gegen Ende des Monats Januar bei der Drucksachenkontrolle der elsäß-lothringischen Bahnen in Straßburg, sowie bei der Güterexpedition dieser Bahnen in Basel gratis bezogen werden.

Luzern, den 15. Januar 1901.

**Direktion der Gotthardbahn.**

Ausnahmetaxen.

**47.** <sup>(3/01)</sup> *Ausnahmetaxen für Transporte von Hornmehl Wien — Paris.*

Mit 1. Februar 1901 treten für die Beförderung von Hornmehl (Düngemittel) nachstehende Frachtsätze in Kraft:

Im Verkehr zwischen	Wagenladungen von	
Wien Westbahnhof	5000 kg.	10 000 kg.
und	Frauken pro 1000 kg.	
Paris Douane . . . . }	58. 10	40. 20
„ Reuilly . . . . }		

Zürich, den 15. Januar 1901.

*Namens der Verbandsverwaltungen:*  
**Direktion der schweiz. Nordostbahn.**

**48.** (<sup>3/01</sup>) *Ausnahmetaxen für Transporte von vegetabilischen Ölen Genf transit — Innsbruck und Salzburg.*

*Teilweise Kündigung.*

Der seit 1. Oktober 1895 gültige Frachtsatz von Fr. 25. 50 pro 1000 kg. für vegetabilische Öle von Genf transit nach Innsbruck tritt auf den 15. April 1901 außer Kraft. Vom gleichen Termin an haben die seit 1. Januar 1896 gültigen Ausnahmetaxen für Öle von Genf transit nach Salzburg nur noch für Sendungen nach Salzburg *bayerische Staatsbahn* Gültigkeit.

Zürich, den 11. Januar 1901.

*Namens der beteiligten Verwaltungen:*  
**Direktion der schweiz. Nordostbahn.**

---

Rückvergütungen.

**49.** (<sup>3/01</sup>) *Rückvergütung auf Transporten von Maschinenteilen Basel transit (England) — Pino transit (Intra).*

*Kündigung.*

Die in Nr. 19 dieses Organs vom 9. Mai 1900, unter Ziffer 353, publizierte ermäßigte Taxe für den Transport von ungefähr 1200 Tonnen Maschinenteilen aus England nach Intra, die ab Antwerpen transit direkt nach Laveno Mombello abgefertigt werden, tritt mit dem 9. Mai 1901 außer Kraft.

Luzern, den 9. Januar 1901.

**Direktion der Gotthardbahn.**

**D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergbiet.**

**50.** (<sup>3/01</sup>) *Teil II, Heft 2, des Tirol-Vorarlberg-württembergischen bzw. südwestdeutschen Gütertarifs. Nachtrag III.*

Mit Gültigkeit vom 1. Februar 1901 wird zum Tarif Teil II, Heft 2 (Verkehr mit Südwestdeutschland), der Nachtrag III ausgegeben. Derselbe enthält ermäßigte Frachtsätze für die Station Mainz C B, Ergänzung der Frachtsätze für die Stationen Differdingen und Rodings der Prinz Heinrich-Bahn, die Aufnahme der Station Kehl in die Ausnahmetarife Nr. 2 (Getreide) und Nr. 5 (Kohlen), sowie einige weitere bereits im Verfügungswege durchgeführte Änderungen und Ergänzungen der Tarif Tabellen und der Ausnahmetarife.

Karlsruhe, den 4. Januar 1901.

*Namens der beteiligten Verwaltungen:*  
**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

**51.** (<sup>3</sup>/<sub>01</sub>) *Transittarife für die Beförderung besonders benannter Güter belgischer und holländischer Herkunft von Mannheim und Ludwigshafen nach Basel und südbadischen Stationen.*  
*Taxermässigung.*

Mit Gültigkeit vom 1. Februar 1901 wird der Frachtsatz für Getreide von Mannheim und Ludwigshafen a/Rh. nach b. Rheinfeldern in den bezüglichen Transittarifen für die Beförderung besonders benannter Güter belgischer oder holländischer Herkunft, vom 20. Mai 1890, von Fr. 1. 22 auf Fr. 1. 18 für 100 kg. ermäßigt.

Karlsruhe, den 8. Januar 1901.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

---

**52.** (<sup>3</sup>/<sub>01</sub>) *Ausnahmetarif für Eisenbahnfahrzeuge ab süddeutschen Stationen nach den österreichisch-ungarisch-rumänischen Grenzstationen. Verlängerung der Gültigkeitsdauer.*

Der zufolge unserer Bekanntmachung vom 12. Oktober 1900 auf den 1. Dezember 1900 aufgehobene Ausnahmetarif für die Beförderung von Eisenbahnfahrzeugen von süddeutschen Stationen nach den österreichisch-ungarisch-rumänischen Grenzstationen Suczawa (Itzkany), Predeal und Verciorova, gültig vom 1. Februar 1894, bleibt bis Ende Januar 1901 noch in Kraft bestehen. An dessen Stelle kommt am 1. Februar 1901 ein neuer Tarif zur Einführung, der aber nur noch Frachtsätze von Stationen der k. bayerischen und der k. preußischen und grossherzoglich hessischen Staatsbahnen enthält.

Karlsruhe, den 17. Dezember 1900.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

---

Mitteilungen aus ausländischen Anzeigebüchern.

*Frachtsätze für Obst, getrocknetes, und Pflaumenmus.* Vom 1. Januar 1901 bis auf weiteres, längstens bis 31. Dezember 1901, werden für die Beförderung von Obst, getrocknetem, und Pflaumenmus (Powidl, Lequar) in Wagenladungen von 10 000 kg. folgende Frachtsätze gewährt:

Von	nach	
	Bregenz, Buchs Heller per 100 kg.	St. Margrethen
Barcs . . . . .	364	369
Sziszek . . . . .	357	362
Andrijevci . . . . .	471	476
Bosna-Brod . . . . .	465	470
Brod . . . . .	458	463
Brsadin . . . . .	499	504
Eszék . . . . .	460	465
Garcin . . . . .	465	470
Ivankovo . . . . .	490	495
Mikanovci . . . . .	484	489
Mitrovicz . . . . .	535	540
Mitrovicz-Szávapat . . . . .		
Samacz . . . . .	490	495
Striživojna-Vrpolje . . . . .	477	482
Vinkovci loco . . . . .	496	501
„ transit . . . . .	490	495
Vukovar . . . . .	487	492
Zimony . . . . .	575	580
Brčka . . . . .	536	541
Gunja . . . . .	528	533

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt, Nr. 149, v. 29. Dez. 1900.

## Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

### 1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 12. Januar 1901:

22. Änderungen und Ergänzungen am Verzeichnis der zusammenstellbaren Fahrscheine des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen, mit Vorbehalt.

23. Entwurf III zu einem neuen Tarif für den internen Personen-, Gepäck- und Güterverkehr der Wengernalpbahn.

Genehmigt am 15. Januar 1901:

24. Nachtrag 1 zu Teil II, Heft 9 (Ausnahmetarif für Kartoffelstärkefabrikate), der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife.

25. Nachtrag II zu Teil IV (Ausnahmetarife für Holz), Heft 2, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife, mit Vorbehalt.

26. Frachtsatz für den Transport von Harzöl in Wagenladungen von 10 000 kg. ab Hamburg nach Genf loco.

27. Nachtrag IV zum Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. aus Deutschland nach Italien.

28. Nachtrag IV zum Ausnahmetarif Nr. 2 für Wein etc. aus Italien nach Deutschland.

29. Nachtrag III zum Ausnahmetarif Nr. 1 für metallurgische Produkte aus Deutschland nach Italien.

30. Ergänzungs- und Berichtigungsblatt zum Ausnahmetarif für die beschleunigte Beförderung von Lebensmitteln aus Italien nach Deutschland.

31. Änderung des Ausnahmetarifes Nr. 1 für Holz und Ergänzung des Ausnahmetarifes Nr. 14 für Düngemittel im Teil II, Heft 2, der bayerisch-schweizerischen Verbandsgütertarife.

32. Ausnahmetaxen für den Transport von Hornmehl in Wagenladungen zwischen Wien Westbahnhof und Paris Douane und Reuilly.

33. Nachtrag V zu Teil II, Abteilung A, der deutsch-italienischen Gütertarife, mit Vorbehalt.

34. Nachtrag I zu Teil II, Abteilung B, der deutsch-italienischen Gütertarife.

35. Nachtrag IV zu Teil I, Abteilung A und B, der deutsch-italienischen Gütertarife, mit Vorbehalt.



## **Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1901
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	03
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	16.01.1901
Date	
Data	
Seite	56-64
Page	
Pagina	
Ref. No	10 019 479

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.